

Erfrischende Lektion in Sachen Rhetorik und Benimm

Top-Trainer Rolf H. Ruhleder bei der Leser-Akademie im Park Hotel

VON KARINA SKWIRBLIES

Bremen. Er gilt als Deutschlands teuerster und härtester Rhetorik-Trainer, seine Kunden sind Minister, Top-Manager, Sportler und Chefs von großen Unternehmen: Rolf H. Ruhleder kam zum Auftakt der Leser-Akademie des WESER-KURIER ins Park Hotel Bremen. Rund 150 Besucher stellten sich seinem „Feuerwerk der Rhetorik“. Zuhören und mitmachen war die Devise, schließlich sollten die Gäste die Kunst zu überzeugen lernen – in allen Lebenslagen.

Selbstsicher, souverän und unerbittlich: So tritt Rolf H. Ruhleder auf. Er scheut sich nicht, das Publikum auf die Bühne zu bitten, gelbe Karten zu verteilen und durch die Stuhlreihen zu gehen, um den Zuschauern wirksames Auftreten und überzeugende Gesprächsführung zu vermitteln. So hart sich der Rhetorik-Vermittler gibt – bei der Veranstaltung der Leser-Akademie wurde auch viel gelacht.

Freiwillige stellten sich auf der Bühne vor und wurden auf Fehler aufmerksam gemacht. Ruhleder spiegelte zu diesem Zweck das Benehmen seiner Probanden wider. Ulf Brothuhn, Vorstand der Bremischen Volksbank, erfuhr beispielsweise, dass man eine Hand nicht in die Hosentasche steckt. „Eine erfrischende Veranstaltung“, bewertete Brothuhn den Vortrag. Neben dem „Unternehmen Erfolg“ gehört die Bremische Volksbank zu den Unterstützern der Leser-Akademie.

„Meine Botschaft ist: Man muss persönliches Marketing betreiben, die Welt aus der Sicht des Gegenüber sehen“, erklärt Ruhleder. „Dann haben Sie gewonnen.“ Korrektes Auftreten und Benehmen gehören für Ruhleder dazu, er ist seit über 25 Jahren im Geschäft. Mindestens 51 Prozent der Wirkung sei von den Äußerlichkeiten bestimmt, ist er überzeugt. Dazu gehöre auch das Benehmen. Wer reicht zu welchem Zeitpunkt die Hand zur Begrüßung? Eine Frage, die in geschäftlichen Beziehungen eine große Rolle spielt, wie Ruhleder meint.

Bestimmte Verhaltensweisen seien völlig zu vermeiden, riet der Rhetorik-Dozent und Verkaufstrainer seinem Publikum. Dazu gehöre das Kopfschütteln. „Das bedeutet: Du hast keine Ahnung“, erklärte er. In einer Gesprächssituation dürfe man sich nie durch eine Frage verunsichern lassen, erläuterte Ruhleder bei Schlagfertigkeitübungen. „Stellen Sie eine Gegenfrage“, lautete das Rezept. Wer fragt, der führt, lautet die Taktik.

Rolf H. Ruhleder ist mit seinem Management Institut Ruhleder in Bad Harzburg und Zürich vertreten. Er schulte Bundestagsabgeordnete, Dirigenten, Sportler von Bayern München und aktuell auch einen Ministerpräsidenten. Welchen, verrät er nicht, dies bleibt Betriebsgeheimnis. Über 400 000 Menschen haben seine Seminare und Vorträge bereits besucht.



Rolf H. Ruhleder gehört bundesweit zu den erfolgreichen und teuersten Rhetorik-Trainern. Zum Auftakt unserer Leser-Akademie brachte er den Gästen des Park Hotels Regeln für die Kunst zu überzeugen nahe.